

**Zeitschrift:** Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein  
**Band:** - (1968)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Mitteilung des Solidaritätsfonds

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

<u>Titel</u>	<u>Landesgesetzblatt</u>	
	<u>Nr.</u>	<u>Ausgabedatum</u>
Verordnung vom 9.10.1967 betr. die Ergänzung des Reglementes über die Ausrichtung von Landessubventionen	32	9. November
Gesetz vom 5.10.1967 betr. die Pensionskasse der katholischen Seelsorgegeistlichen im Fürstentum Liechtenstein	33	15. November
Gesetz vom 5.10.1967 über die Bereinigung der vor dem 1. Januar 1863 erlassenen Rechtsvorschriften	34	16. November
Verordnung vom 30.10.1967 betr. die Abänderung der Verordnung zum Gesetz über die Invalidenversicherung	35	23. November
Verordnung vom 30.10.1967 zum Gesetz über den Strassenverkehr	36	24. November
Finanz-Gesetz für das Jahr 1968	37	31. Dezember

#### Mitteilung des Solidaritätsfonds

Delegiertenwahl 1969.

Die nächste Wahl der Delegierten des Solidaritätsfonds wird im Frühjahr 1969 fällig. Gemäss Art. 23, Ziffer 1 der Statuten des Solidaritätsfonds sollen die Delegierten entweder durch Sektionsversammlungen oder aber auf schriftlichem Weg bestellt werden. Aus praktischen Gründen muss wohl von der Einberufung von Sektionsversammlungen abgesehen werden. Das schriftliche Verfahren, dessen Zweckmässigkeit ebenfalls fraglich ist, dürfte die Genossenschaft mindestens Fr. 15'000.-- kosten. Diese Umstände und die Tatsache, dass an der Delegiertenversammlung 1967 in Lugano nur acht stimmberechtigte Delegierte anwesend waren, haben den Vorstand veranlasst, das Wahlverfahren und allenfalls das ganze Kapitel VI der Statuten (Die Organisation der Genossenschaft) zu überprüfen. Vorschläge für eine einfache und dennoch zweckmässige Vertretung sollten der Delegiertenversammlung vom 24.8.1968 in Schaffhausen vorgelegt werden.

Vorschläge seitens der Botschaften, Konsulaten und Schweizervereinen sind bis spätestens 31.3.1968 einzureichen.